

Wir brauchen den Einbezug hausärztlicher Forschungs- und Versorgungsexpertise in gesundheitspolitische Entscheidungen!

Am 06.03.2021 fand die Klausurtagung des Präsidiums und des wissenschaftlichen Beirates der Sächsischen Gesellschaft für Allgemeinmedizin im Onlineformat statt. Der SGAM-Präsident, Dr. Andreas Schuster, formulierte in seinem Eingangsstatement: „Hausarztpraxen stellen die wesentliche Säule in der ambulanten Versorgung, auch bei COVID-19 Erkrankten (nur etwa 10 Prozent werden hospitalisiert). Diese und andere neue Herausforderungen verändern stetig unser hausärztliches Arbeiten.“

Die SGAM - einzige Regionalgesellschaft der DEGAM - ist schon seit über 20 Jahren in der hausärztlichen Forschung aktiv und dokumentiert diese Veränderungen regelmäßig: Ihre in Fachkreisen anerkannten SESAM-Projekte 1 bis 5 (Sächsische Epidemiologische Studien in der Allgemeinmedizin) beschreiben Inhalt und Organisation der hausärztlichen Versorgungsrealität im Langzeitverlauf.

Auch in der für 2021 geplanten SESAM-6 wird erneut das aktuelle Versorgungsgeschehen in der hausärztlichen Praxis untersucht. Der Vergleich zu den Vorgängerstudien (SESAM-2 und -4) ermöglicht die Analyse von Veränderungen des Tätigkeitsspektrums und erlaubt damit Rückschlüsse, inwiefern sich die hausärztliche Versorgung, und das Patientenspektrum durch die aktuelle Pandemie verändert haben.

Um auch in Zukunft eine stabile hausärztliche Versorgung sicherstellen zu können, ist eine frühzeitige Einbeziehung der Hausärzte und ihrer Vertreter in gesundheitspolitische Entscheidungen der Primärversorgung unabdingbar. Es sind die Hausärzte, welche auf Grund ihrer langen Arzt-Patienten-Beziehung die individuellen Krankheitsverläufe und Gesundheitsrisiken sehr gut kennen und ein besonders hohes Maß an Vertrauen genießen. Nach übereinstimmender Meinung der Sächsischen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und des Sächsischen Hausärzteverbandes könnten die Hausärzte einen noch größeren Beitrag zur Pandemiebekämpfung leisten, wenn Ihnen eine höhere Entscheidungskompetenz, u.a. in Bezug auf die Impf- und Teststrategie, zugestanden würde.